Ferienort ohne Minyan?

23. Juli 2020 – 2 Av 5780

Frage: Ist es erlaubt, die Ferien an einem Ort zu verbringen, wo es keinen Minyan gibt?

Antwort: Das Gebet in einem Minyan (in Anwesenheit von 10 erwachsenen Männern) ist im Judentum sehr wichtig und unsere Weisen lehren (Talmud Brachot 8a), dass solch ein Gebet stets von G´tt erhört wird, auch wenn die Betenden Sünder sind. Generell gilt, dass wenn es im Umkreis von ca. 4 Kilometern einen Minyan gibt, dann ist man verpflichtet, dort zu beten (Krankheit u.Ä. sind natürlich ausgenommen).

Aufgrund der Wichtigkeit des Gebetes in einem Minyan gibt es Meinungen (siehe Schewet HaLevi Band 6, 21:3 und Halichot Schlomo Tefila Seite 72), dass es nicht erlaubt ist, aus Vergnügen an einen Ort zu reisen, wenn man im vornhinein weiß, dass es dort keine Möglichkeit geben wird, in einem Minyan zu beten (für medizinische Zwecke oder andere wichtige Angelegenheiten ist es erlaubt).

Aber es gibt auch viele halachischen Autoritäten (Rabbi Nechemia Zalman Goldberg und Yad Eliyahu) welche erlauben, die Ferien an einem Ort zu verbringen, wo es keinen Minyan gibt, weil man zur Zeit seiner Pflicht keine Möglichkeit hat in einem Minyan zu beten und der Fakt, dass man sich selbst in diese Situation gebracht hat spielt dabei keine Rolle. Dennoch

ist es empfehlenswert diesen Aspekt bei der Wahl des Reiseziels zu beachten.

Fazit: Es ist erlaubt auch fürs Vergnügen an einen Ort zu reisen, wo es keinen Minyan gib.